

# Grosszügige Schenkung

**Binding-Stiftung schenkt Museum Köln ein Gesamtwerk von Martin Frommelt**

**SCHAAN** – In der Binding-Villa in Schaan übergab am Donnerstagmittag die Binding-Stiftung, vertreten durch den Präsidenten Dr. Peter Goop und Stiftungsrat sowie Geschäftsführer Andreas Adank, dem Erzbischöflichen Diözesan-Museum Köln eine grosszügige Schenkung.

Das Gesamtwerk von Martin Frommelt: «Creation – fünf Konstellationen zur Schöpfung (1989–1999)», enthält insgesamt 214 Farbradierungen. Kunstliebhaber Dr. Karl Binding fand schon früh Gefallen an den Arbeiten von Martin Frommelt, sagte Stiftungsrat Andreas Adank bei der feierlichen Übergabe an die Kuratorin des Erzbischöflichen Diözesan Museums Köln, Dr. Katharina Winnekes und den Museumsbeauftragten Bernhard Matthäi. So liess Binding nach dem Ableben seiner Frau Sophie im Jahr 1989 auch die Familiengrabstätte durch Martin Frommelt gestalten. Bereits damals habe sich Martin Frommelt mit seinem zukünftigen Werk «Schöpfung» gedanklich auseinandergesetzt. Im März 1991 wurde im Auftrag von Karl Binding eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet und acht Jahre später, am 19. Mai 1999, konnte das grosse Werk von Künstler Martin Frommelt der



**Symbolische Übergabe des riesigen Gesamtwerkes «Creation – Fünf Konstellationen zur Schöpfung (1989–1999)» an das Erzbischöfliche Diözesan Museum Köln in der Binding Villa: Von links: Dr. Katharina Winnekes, Kuratorin, Bernhard Matthäi, Museumsbeauftragter, Andreas Adank, Geschäftsführer der Binding Stiftung, Hanny Frick, Martin Frommelt und Dr. Peter Goop, Präsident der Binding-Stiftung.**

Öffentlichkeit präsentiert werden. Andreas Adank hob bei der Schenkungs-Übergabe die riesige Schaffenskraft für die 24 Werke mit je fünf Bänden (insgesamt 5136 Blätter) hervor. Er dankte besonders auch Martins Lebensgefährtin Hanny für ihre Unterstützung, damit der Künstler mit Motivation, Energie und Freude dieses riesige Werk vollenden konnte.

Der Binding Stiftung erachtet es als sinnvoll, dass ein so wichtiger graphischer Zyklus in eine interna-

tional bedeutende Sammlung kommt. Das Anliegen der Kuratoren und Kuratorinnen von Kolumba, die «CREATION» auch in Bezug zum ersten, 1972 abgeschlossenen Werk «APOKALYPSE» zu sehen und zu betonen, in welcher Bedeutung der «VAEHTREB-VIEHTRIEB 1989» mit seinen archaischen Faktoren in Verbindung zur «CREATION» steht, zeigt sich, dass sie in Erwidierung zur Schenkung der «CREATION» die «APOKALYPSE» und den

«VAEHTREB-VIEHTRIEB» von Martin Frommelt für ihr Museum erwarben. Nun ist also die ganze Trilogie in Köln beisammen. Sie wird dort auszugsweise vom 24. Oktober 2003 bis Anfang Januar 2004 gezeigt. Mehr über die Entstehung ist im Katalog «Martin Frommelt: CREATION Fünf Konstellationen zur Schöpfung», herausgegeben von Evi Kliemand, SKIRA Verlag, erschienen 1999, sowie unter [www.creation.li](http://www.creation.li) zu erfahren. (ks)